

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Friedrich, Großherzog von Baden**

**Hottinger, Christlieb Gotthold**

**Heidelberg, 1886**

Mit freudiger innerer Erhebung darf Großherzog Friedrich auf die 60 Jahre seines Lebens und auf die 34 Jahre [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-140204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140204)

Mit freudiger innerer Erhebung darf Großherzog Friedrich auf die 60 Jahre seines Lebens und auf die 34 Jahre seiner Regierung zurückblicken: Ueberall im Lande Fortschritt, allenthalben wachsende Liebe zum angestammten Fürstenhause, zu der Person des Landesvaters. Vorübergehende Störungen des äußern und innern Friedens konnten dauernden Schaden nicht stiften: da waren Brauseköpfe, welche Einheit des Reiches und Freiheit für die Einzelnen verfrüht vorwegnehmen wollten; sie konnten es nicht mit Gewalt erlangen, aber unter wesentlichster Beteiligung von Badens Fürst mit dem weiten Blick, dem warmen Herzen und dem opferfreudigen Sinne und unter reger Mitwirkung von Badens Söhnen wurde, als die Zeit gekommen war, ein Reich gegründet mit mehr Macht und Glanz, als je eines zuvor bestanden, wurden Freiheiten gegeben, die jedem so viele Bewegung gestatten, als ihm zum Frommen des Ganzen gewährt werden kann.

Die Seelenzahl des Volkes hat sich vermehrt. Aus 1.357.208 im Jahre 1852 sind im Jahre 1885 1.600.839 geworden, die Residenzstadt Karlsruhe wird statt von 24.299 von 61.074 Menschen bewohnt, der Reichtum des Landes ist gewachsen, die Verkehrswege sind vervielfacht, der Gewerbefleiß wetteifert mit dem aller gebildeten Völker; im Unterricht, der Wissenschaft, Kunst und religiösen Bildung wird das Land von keinem andern überboten: liegt in allem dem nicht für jeden Badener Grund genug, dankbar derer zu gedenken, welche unter Gottes Schutze solchen Segens Fülle dem Lande verschafften, vor allen ihres Großherzogs Friedrich? Und dieser Dank erschallt aus der Hütte oben auf dem Schwarzwald, findet einen Widerhall in der Werkstatt des Handwerkers, in der Stube des Beamten und Gelehrten und dem Prachtbaue des reichen Kaufherrn. Sie vereinigen sich in dem Rufe, in welchen wir alle einstimmen:

Gott segne und erhalte unsern Großherzog  
Friedrich von Baden!



dd 1 A 2568  
in alte Deche

3,50



BLB Karlsruhe



52 78686 2 031